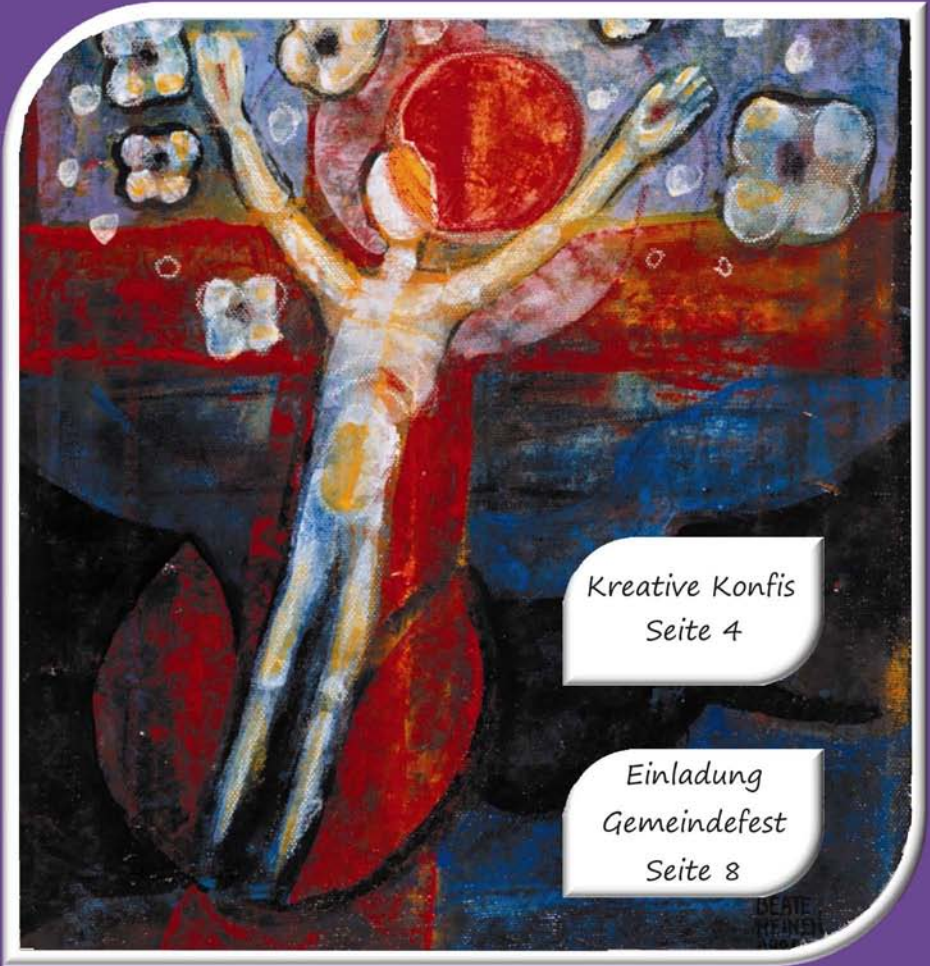




Die Brücke

3 / 2015 April / Mai



Kreative Konfis

Seite 4

Einladung
Gemeindefest

Seite 8

Inhaltsverzeichnis

Auf ein Wort	Seite 3
Konfi-Projekt mit den Wilderers	Seite 4
Rückblick Glaubenskurs	Seite 6
Rückblick KV-Klausur – Einladung PP5	Seite 7
Einladung zum Gemeindefest	Seite 8
Neue Pilgerangebote mit Herrn Kastmann	Seite 9
Chorbesuch aus Asien der Hildesheimer Blindenmission	Seite 10
Unsere Konfirmanden 2015	Seite 12
Unsere Geburtstagskinder im April und Mai	Seite 13
Unsere Gottesdienste	Seite 16
Familiennachrichten	Seite 18
Frauen-Frühstücks-Forum – Ökumenischer Sonntagstreff	Seite 19
Lust auf Ehrenamt?	Seite 21
Einladung Goldene Konfirmation 2016	Seite 23
Unsere Gruppen und Kreise	Seite 30
Wir sind zu erreichen	Seite 31

Foto Titelseite:© ars liturgica Kunstverlag



Auf ein Wort

Wie ein neues Leben!

„Eine neue Liebe ist wie ein neues Leben – schalalalala was einmal war ist vergangen, vorüber und zählt nicht mehr!“

Schalalalala – haben Sie Lust, mit einzustimmen?

Ostern: Feier des Lebens selbst! Feier der Liebe, Feier des Zutrauens, Feier der Hoffnung: Jesus lebt! Er ist wahrhaftig auferstanden. Halleluja.

Pfingsten: Der Geist weht, wo er will! Er durchbricht Mauern des Schweigens, der Angst, der Verzagttheit und er verwandelt ganz einfache Menschen in mutigste Apostel.

Schalalalala – *alles ist so wunderbar, dass man es kaum verstehen kann!*

So heißt es weiter in dem Schlager, der mir spontan zur Jahreszeit soeben einfiel: *Eine neue Liebe ist wie ein neues Leben!* So hieß es Anno 1972, und so könnte es gut und gern auch heute heißen; oder?

Naja. Manchem fällt es vermutlich schon schwer, mit dem Schalalala. Aus vollem Herzen singen, wenn doch.... ?

Es gibt so vieles, was die Sprache verschlägt und die Luft knapp werden lässt. Die Luft zum Atmen bereits, und dann auch noch Singen? Schalalalalala?? Tss... ein neues Leben?

Ja, genau das. Ein neues Leben. Eine neue Perspektive. Ein neues Gefühl; das will diese Kirchenjahreszeit uns geben.

Ostern, Pfingsten, Konfirmation, Taferinnerung: Die Feste häufen sich, die Zeit reicht kaum, all das zu fassen, was es zu sagen gibt. Jesus lebt. Der Geist weht, wo er will. Auch bei dir. Gib ihm die Chance, dich zu berühren!

Und alles ist so wunderbar, dass man es kaum begreifen kann.

Gott gibt Leben. Gott gibt Hoffnung. Gott schenkt Liebe. Schalalalala! Was einmal war ist vorüber und zählt nicht mehr: Gott macht alles neu.

Amen, so sei es!
Ihre Vikarin Anke Best

Kreative Konfis

Trauer, Trost, Hoffnung: Zehn Bilder und ein Kunstprojekt



Die Mehrheit der diesjährigen Konfirmanden lernte während ihres Diakonieprojekts die Bahnhofsmision näher kennen und machte eine Führung im Altenpflegeheim auf dem Knüppelbrink mit.

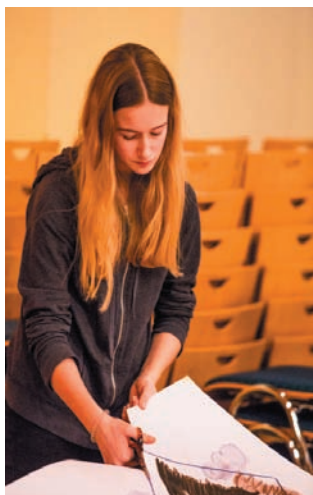
Acht Jungs und Mädchen gingen andere Wege. Sie nahmen teil am Kunstprojekt mit den Wilderers von der Diakonie Himmelsthür.

Trauer, Trost, Hoffnung - aus Gefühlen werden Kunstwerke. Das klingt irgendwie spannend, aber wie soll das gehen?

Ausgewählte Psalmverse gaben dem Gefühlsspektrum zwischen Traurigkeit und Hoffnung in ihrer bildhaften Sprache Ausdruck und Tiefe. Unter Anleitung spürten die Teilnehmerinnen und

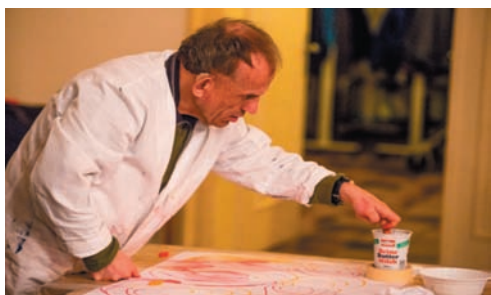
Teilnehmer sodann in sich nach, wie sich Trauer, Trost oder Hoffnung anfühlt und gestalteten zunächst blind mit zwei vorher ausgewählten Farbkreiden ein Skizze. Die entstandene Skizze wurde mit offenen Augen ausgemalt und ein Symbol daraus hervorgehoben. Beim nächsten Treffen wurden die Skizzen umgesetzt in Aquarellbilder, wobei die Gruppen zu jedem Gefühl sich neu zusammenfanden. Zum Abschluss der Aktion fand am 1. Februar ein Gottesdienst statt, in dem sowohl Konfis als auch Wilderers mitwirkten. In der Predigt wurde in Lebens-Geschichten und Psalmversen aufgespürt, dass es hilfreich und wichtig ist, die ganze Spannweite der Seelensprache mit dem eigenen Glauben zusammenzubringen. Die Vernissage im Anschluss an den Gottesdienst

fand allgemein Anklang, die ersten Bilder fanden sogar gleich Käufer.



Die Konfirmanden und Wilderer lassen sich auf die Gefühle ein und setzen sie in Bilder um.

Fotos: Clemens Heidrich



Auf der Spur 8

Mich interessiert ständig, ob die anderen Menschen auch mal Glaubenszweifel haben, wie sie damit leben – und wie sie darüber reden oder schweigen. Diese Neugier brachte mich Anfang des Jahres zum Glaubensseminar „Spur 8: Entdeckungen im Land des Glaubens“ nach Sorsum. Als einzige Katholikin unter den gut dreißig weiteren „Entdeckerinnen“ und „Entdeckern“ ließ ich mich zwei Monate lang an jedem Montagabend in meinem von mir nicht selten vernachlässigten Glauben missionieren.

Jedes Treffen begann mit einem gemütlichen Abendessen, zu dem jede teilnehmende Gemeinde der Region West im Wechsel ihre kulinarischen Kreationen anbot. Dem Essen folgte eine Vortragseinheit mit einem stets anregenden Namen wie etwa: „Sinn – wie ich ihm auf die Spur komme“ oder „Christ bleiben – wie Gottes Geist uns trägt“. Die Theorie würzte der Referent mit reichlich Bildern, Zitaten berühmter Leute und Anekdoten aus seinem Alltag eines Gemeindepastors.

Danach war die Zeit für die Praxis: In kleinen Gruppen tauschten wir uns über das gerade Erfahrene und Klargewordene aus – was in der Buntheit ein manches Mal selbst die farbenfrohe Powerpoint-Präsentation übertraf. Abend für Abend ließen sich so immer wieder neue Erkenntnisse über Gott und die Welt entdecken – und manche davon faszinierenderweise im eigenen Gedächtnis.

Nun ist der Kurs vorbei, aber ich merke, dass er wie eine Vitaminkur in mir weiterwirkt. Die ökumenische Note und das entstandene Gemeinschaftsgefühl werde ich vermissen. Oder doch lieber in mein Leben integrieren und ausbauen, mal schauen.

Und als eine Art Soforthilfe gegen Glaubenszweifel und Glaubensferne bleibt mir eine prägnante Zauberformel zu einem schnellen Glaubensupdate zwischendurch: „Woran du dein Herz hängst, das ist dein Gott“. Urheber ist übrigens Martin Luther.

Natalia Charnichenka

Der Kirchenvorstand in Klausur

In diesem Jahr fuhr der Kirchenvorstand in die Nordheide nach Hanstedt. Ein Wochenende fernab aller Betriebssamkeit kam dem Klausur-Programm sehr entgegen. Informationen zur Greifswalder-Studie: Wie Erwachsene zum Glauben kommen und der Blick auf das Gemeindeleben unter der Leitung eines Referenten der Landeskirche füllten die Zeit gut aus. Auch die monatliche Vorstandssitzung wurde an diesem Wochenende mit abgehalten.

Ein Dankeschön geht an den Referenten Hermann Brünjes für die anregenden Referate und an das Haus „Missionarisches Zentrum Hanstedt“ für die Gastfreundschaft.



KV der Paulusgemeinde Himmelsthür mit
Pastorin Ulrike Blanke und Vikarin Anke Best
Foto: Dominik Reinecke

Paulus 5

Am Sonntag, den

10. Mai um 17.00 Uhr

ist es wieder einmal soweit.



© rueme pixelio.de

„... Da muss Farbe rein...“ – Zwischen Schwarz und Weiß, da sind die Farben.

Unter diesem Motte lädt das Team vom Paulus Punkt 5 zu einem weiteren Themengottesdienst ein.

Nach dem Gottesdienst ist wieder Gelegenheit zu gemeinsamem Gedankenaustausch im großen Gemeindesaal.

Seien Sie herzlich eingeladen,
wir freuen uns auf Sie.

Einladung zum Gemeindefest

Wir möchten mit Ihnen (f)Feste feiern

am 31. Mai 2015 um 10:00 Uhr Familiengottesdienst
mit Entlassung der Mini-Konfis

Im Gottesdienst erhalten die KU4-Kinder ein Zertifikat über die Teilnahme
am vorgezogenen Vorkonfirmandenunterricht.

Programm nach dem Gottesdienst:

Spielstationen für Klein und Groß

die Band „City Ramblers“ spielt auf



„Schlachtefest“ der Paulus-Stiftung Himmelsthür

Lassen Sie Ihr Stiftungs-Sparschwein leeren. Denn jede Zustiftung wird
bis zum 30. Juni 2015 von der Landeskirche Hannovers mit 33 %
bonifiziert.

Gemeindefest:

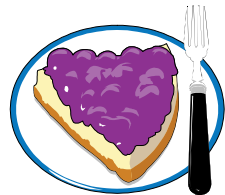
Besuchen Sie unseren Informationsstand, damit Sie sagen können:

„Danke, ich fühl mich wohl – ich habe ein Ehrenamt“



Wie gewohnt gibt es Leckeres vom Grill
und vom Kuchenbüfett

Zum Ausklang des Festes singen wir
„Lieder, die ich mag“



Wir freuen uns auf Ihr Kommen.
Ihr Kirchenvorstand der Paulusgemeinde
und
der Vorstand der Paulus-Stiftung

Auf neuer Strecke als Pilger unterwegs



Nach gutem Auftakt im letzten Jahr setzen wir das Pilgerprojekt in diesem Jahr fort. 2014 sind wir im Hildesheimer Wald und in mehreren Etappen auf dem Pilgerweg Loccum-Volkenroda unterwegs gewesen. Unsere Tagesetappen haben wir dabei unter ein geistliches Thema gestellt und waren so zwischen den Klöstern Bursfelde und Amelungsborn im Solling unterwegs. Mit einem gemütlichen Kaffeetrinken fanden die Touren einen gemeinsamen Abschluss. In diesem Jahr wollen wir auf der Strecke zwischen Ame-



Foto: Heinz-Jürgen Siegel

lungsborn und Loccum unterwegs sein. Wir werden dabei dem Weg folgen, den vor 852 Jahren 13 Zisterziensermönche von Volkenroda bei Mühlhausen in Thüringen kommend nach Loccum zurückgelegt haben.

Den jeweiligen Treffpunkt der Tour erreichen wir wieder in Fahrgemeinschaften. Die Rückfahrt zum Ausgangsort nach der Wanderung erfolgt in Taxen bzw. Bussen. Hierfür wird ein Kostenbeitrag erhoben. Wetterfeste Kleidung, festes Schuhwerk und Rucksackverpflegung sind nötig.

Folgende Angebote sind vorbereitet:

- 18.4. Kirchbrak –Amelungsborn** 11 km
Thema „Lebenswege im Frühling“
Treffpunkt 9.30 Uhr Kirche Kirchbrak
Rückkehr ca. 16 Uhr, Kaffeetrinken im Kloster Amelungsborn
- 30.5. Hameln – Lüntorf** 17 km
Thema „Alles hat seine Zeit“
Treffpunkt 9.30 Uhr Münsterkirche Hameln, Rückkehr ca. 18 Uhr
- 13.6. Loccum – Rundweg** 10 km
Thema „Mein Lebensweg“
Treffpunkt 9.30 Uhr Klosterkirche Loccum, danach Kaffee im Himmelszelt, Klosterführung durch den Abt Herr Hirschler und Hora, Abfahrt ca. 18.45 Uhr
- 20.6. Pollhagen – Loccum** 16 km
Thema „Ich bin dann mal unterwegs“
Treffpunkt St. Johannis-Kirche Pollhagen, Rückkehr ca. 18 Uhr
- 19.9. Rehren – Fischbeck** 16 km
Thema „Unterwegs mit Gott“
Treffpunkt Auetal-Rehren Pennymarkt, Rückkehr ca. 17 Uhr

Interessierte werden gebeten sich bis jeweils eine Woche vor der Wanderung bei mir telefonisch (05121-66622) oder per mail

kastmann@loccum-volkenroda.de

anzumelden.

Ich freue mich über rege Teilnahme.

Klaus Kastmann

Ehrenamtlicher Pilgerbegleiter

Sechs Chöre aus Asien besuchen die Region Hildesheim

In den Schulen der Hildesheimer Blindenmission spielt Musik eine große Rolle. Oft wird jeden Tag geübt. Blinde Kinder verfügen über ein gut trainiertes Gehör und ein hohes Einfühlungsvermögen. Seit einiger Zeit sind die Proben der Chöre und Orchester noch intensiver geworden, denn ein wichtiges Ereignis steht bevor: Eine Konzertreise nach Deutschland! Chöre und Orchester aus Hongkong, Taiwan, Philippinen, Myanmar und 2 Gruppen aus Indonesien werden vom

3. – 17. Juni 2015

im Raum Hildesheim an verschiedenen

Orten auftreten. Anlass ist das 125. Jubiläum der Hildesheimer Blindenmission, das am 14.6. in der St. Lamberti-Kirche Hildesheim gefeiert wird – mit einem Gottesdienst um 15.00 Uhr und einem Jubiläumskonzert aller Chöre um 19.00 Uhr.

Die blinden Schülerinnen und Schüler freuen sich riesig, dass sie auf diese Weise etwas an die Menschen zurückgeben können, die ihnen eine Schulausbildung ermöglichen. Kommen und hören Sie selbst, was qualifizierte Hilfe bewirken kann. Achten Sie auf die Ankündigungen – ein Konzert findet sicher auch in Ihrer Nähe statt.

Eine Auswahl der Auftrittstermine

06.06.	Hildesheim	(ganztägig)	Hildesheim ist ganz Chor
06.06.	Alfeld	11.00	St. Nikolai-Kirche
07.06.	Diekholzen	10.00	Auferstehungskirche
07.06.	Hannover	18.00	Kirchenzentrum Kronsberg
11.06.	Rethen	14.30	Gemeindehaus
11.06.	Hildesheim	19.30	Lukas-Gemeindehaus
13.06.	Bad Harzburg	15.30	Bughagenkapelle
13.06.	Wehrstedt	17.00	St. Andreas-Kirche
13.06.	Seesen	19.00	St. Andreas-Kirche
14.06.	Elze	14.00	Peter und Paul-Kirche
14.06.	Hildesheim	19.00	Lambertikirche

Sechs Chöre aus Asien besuchen die Region Hildesheim



Chor
der HBM-Blindenschule
Medan (Indonesien)

Blütentanz einer Schülerin
aus Myanmar



Angklung-Chor der HBM-
Blindenschule Surabaya
(Indonesien)



WELCHE LIEBE MACHT SIE GLÜCKLICH?

✦ **chrismon**

Text aus: „chrismon“, das Monatsmagazin der evangelischen Kirche.

www.chrismon.de

Die Liebe zu meinem Sohn Oliver und zurück ist ein gutes Beispiel. Ich glaube, wir gehen sehr klug mit unserer Liebe um. Wir versuchen, den anderen nicht einzuengen und nicht zu erpressen und nicht kleinzumachen. Und so stelle ich mir auch eine Partnerschaft vor: ohne Erpressung. Ohne Einengung. Ohne Erdrücken.

IRIS BERBEN, SCHAUSPIELERIN

MONATSSPRUCH
APRIL 2015

Gottes
Wahrlich, dieser ist
Gottes Sohn *gewesen!*

MATTHÄUS 27,54

MONATSSPRUCH
MAI 2015

Alles
Alles vermag ich
durch ihn,
der mir **Kraft** *gibt.*

PHILIPPER 4,13

In jedem noch so kleinen Sein
schenkt dir der Himmel Liebe ein.

Monika Minder

Unsere Gottesdienste

02. April **Gründonnerstag**
18:30 Uhr Tischabendmahl (großer Saal) (Saft)
Vikarin Best, Pastorin Blanke und Team
03. April **Karfreitag**
10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)
Pastorin Ulrike Blanke
04. April **Karsamstag**
22:00 Uhr Feier der Osternacht
mit Taufe und Abendmahl (Saft)
Pastorin Blanke, Kirchenchor
05. April **Ostersonntag**
10:00 Uhr Festgottesdienst
Vikarin Best
06. April **Ostermontag**
10:00 Uhr Familiengottesdienst mit Osterfrühstück
(großer Gemeindesaal)
Pastorin Blanke und Team
12. April **1. Sonntag nach Ostern (Quasimodogeniti)**
10:00 Uhr Gottesdienst zur Taferinnerung
Pastorin Ulrike Blanke
19. April **2. Sonntag nach Ostern (Misericordias Domini)**
10:00 Uhr Gottesdienst
mit Musical der Paulusspatzen:
„Daniel in der Löwengrube“
Pastorin Blanke
25. April **18:00 Uhr** Abendmahlsgottesdienst zur
Konfirmation
(Wein)
26. April **3. Sonntag nach Ostern (Jubilate)**
10:00 Uhr Gottesdienst zur Konfirmation
Pastorin Blanke

01. Mai 10:00 Uhr Ökumenische Andacht unter dem Maibaum, **Platz vor der Sparkasse**
Pfarrer Schaefers/Pastorin Blanke
03. Mai **4. Sonntag nach Ostern (Kantate)**
10:00 Uhr Predigtgottesdienst
Vikarin Best
10. Mai **5. Sonntag nach Ostern (Rogate)**
17:00 Uhr Paulus Punkt 5
Pastorin Blanke und Team
14. Mai **Christi Himmelfahrt**
10:00 Uhr Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt
Pastorin Blanke
17. Mai **6. Sonntag nach Ostern (Exaudi)**
10:00 Uhr Predigtgottesdienst
Pastorin Blanke
24. Mai **Pfingstsonntag**
10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Saft)
Pastorin Blanke
25. Mai **Pfingstmontag**
09:30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der
Klosterkirche St. Michael zu Marienrode
ökumenisches Team
31. Mai **Trinitatis**
10:00 Uhr Gottesdienst mit Entlassung der KU4-
Kinder. Im Anschluss Gemeindefest und
Schlachtefest der Sparschweine für die
Paulusstiftung
Pastor Köhler, Pastorin Blanke,
Diakonin Teschner und Team
07. Juni **1. Sonntag nach Trinitatis**
10:00 Uhr Predigtgottesdienst
Vikarin Best

Einladungen

Besondere Gottesdienste:

Gottesdienst im Seniorenzentrum der AWO	21. April	10:15 Uhr
	19. Mai	10:15 Uhr



Das ökumenische Frauen-Frühstücks-Forum lädt ein

04. Mai um 09:30 Uhr

St. Martinus-Gemeinde Himmelsthür

Thema: „Ein Haus für Morgen“ Bericht über soziale Arbeit mit rumänischen Waisenkindern in Siebenbürgen
Referent: Dr. Johannes Leonhardt, Kinderchirurg, Hildesheim

01. Juni um 09:30 Uhr

Paulusgemeinde Himmelsthür

Thema: „9 Monate Auslandspastor in Dubai“
Referenten: Harm Dietrich Henke, Pastor i. R und Ingrid Henke, Hildesheim

Der ökumenische Sonntagstreff lädt ein



19. April 2015 15.30 –17.30 Uhr

St. Martinus Gemeinde Himmelsthür

Thema: Reisebericht Indien
Referent: Herr Manfred Spanehl (Diakon)

17. Mai 2015 15.30 –17.30 Uhr

Paulusgemeinde Himmelsthür

Thema: Matthias Claudius, Leben und Werk
Referenten: Kerstine und Albrecht Westphal (Superintendent i.R.)

Ch4K-Termine

Hallo Kinder, hier der nächste Termin:

13. Juni 2015, Anmeldung bis 8. Juni 2015

Bitte haltet den Anmeldetermin ein,

damit wir genug zum Basteln und Essen einkaufen können!

Anmeldung bei Andrea Burgdorf unter Tel.: 66324



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Lust auf ein Ehrenamt?



Zeit ist kostbar.

Zeit verschenken ist kostbarer...

Haben Sie schon einmal über ein Ehrenamt nachgedacht?

Sich engagieren kann zu einer erhöhten Lebensqualität führen. Wer als Ehrenamtlicher in ein Netzwerk von Menschen eingebunden ist, wird Dankbarkeit und Gemeinschaft erfahren und fühlt sich wohl.

Wir suchen:
ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen für
ehrenamtliche Aufgaben in der ev. luth. Paulusgemeinde Himmelsthür

Setzen Sie Ihre Fähigkeiten ein.
Ihr Aufgabengebiet wählen Sie selbst. Zum Beispiel:
- Aufgaben im Bereich der Küstertätigkeit,
- im Bereich von Haus- und Gartentätigkeiten,
- Mitarbeit im Besuchsdienst oder in Gruppen und Kreisen
- Austeilen der „Brücke“ ist ein willkommener Spaziergang
- Unterstützung bei Veranstaltungen und vieles mehr

Wir erwarten
Engagement, Zuverlässigkeit und Ihre Bereitschaft unsere Gemeinde gastfreundlich,
offen und lebendig zu erhalten

Wir bieten Ihnen:
Zeiteinteilung nach Ihren Möglichkeiten
Umgang mit netten Menschen
Entdeckung eigener Fähigkeiten
Anerkennung und Wertschätzung

Ihre Fragen beantworten wir gern und laden Sie zum Gemeindefest am 31.05.2015 herzlich ein.

Oder melden Sie sich zu den angegebenen Bürozeiten im Pfarrbüro

Tel. 05121 – 4 35 04

Dienstag, Mittwoch und Freitag 9:00 Uhr – 13:00 Uhr und

Dienstag 15:30 Uhr – 17:00Uhr

Wir rufen Sie gern zurück.

Der Kirchenvorstand der Paulusgemeinde

Einladung zur Goldenen Konfirmation 2016

Goldene
Konfirmation

50

Namensänderungen und die aktuellen
Anschriften zu nennen.

**Die Goldene Konfirmation der
Jahrgänge 1965/1966 feiern wir
Pfingstsonntag, den 15. Mai 2016.**

Bitte merken Sie diesen Termin vor,
und teilen Sie ihn ehemaligen Mit-
konfirmanden/-Innen mit.

Damit wir alle Ehemaligen einladen
können, bitten wir Sie uns Namen,

Vielleicht gibt es eine Adressenliste vom letzten Klassentreffen?
Wenn Sie Ihre persönliche Jubiläumskonfirmation mitfeiern möchten,
obwohl Sie nicht in Himmelsthür konfirmiert wurden, ist das natürlich
möglich.

Wenden Sie sich bitte an das

Pfarrbüro der Paulusgemeinde Himmelsthür

31137 Hildesheim, An der Pauluskirche 10 / Tel. 05121 - 43 504

mail: KG.Himmelsthuer@evlka.de

Pastorin Ulrike Blanke steht Ihnen gern für ein Gespräch zur Verfügung.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung

Ihr Kirchenvorstand der Paulusgemeinde Himmelsthür

Ostern und Pfingsten



ANDERS GESAGT:

Ostern

Ostern ist der Einspruch Gottes gegen den Tod. Gott selber stellt sich dem entgegen, was das Leben kleinhält und es bedroht oder gar vernichtet. Das tut er auf ungewöhnliche Weise. Nicht als Kriegsherr, sondern als Friedefürst. Nicht lärmend, sondern leise.

Ohne Waffen und ohne Gewalt.

Seine Kraft ist zart, aber nicht aufzuhalten. Seine Stimme ist sanft, aber sie dringt durch.

Seine Worte sind behutsam, aber unbeirrbar. Was wir nicht zu hoffen wagten, wird wahr:

Am Ende blüht uns nicht der Tod, sondern das Leben.

TINA WILLMS



ANDERS GESAGT:

Der Heilige Geist

Der Heilige Geist ist die unverfügbare Spur Gottes in der Welt.

Ein Wort, das die Wende bringt, von dem du nicht weißt, woher es gekommen ist,

der Trost, der tiefer wurzelt als in dir selbst, eine Sprache, die versteht über

das Gesagte hinaus, ein Gedanke, der Frieden werden lässt, eine Brise,

die Eingefahrenes verweht und die Farben des Lebens frisch aufleuchten lässt.

TINA WILLMS

Impressum:

GEMEINDEBRIEF der evangelisch-lutherischen Paulus-Kirchengemeinde
Himmelsthür

Herausgeber:

Der Kirchenvorstand der Paulus-Kirchengemeinde Himmelsthür,
An der Pauluskirche 10,
31137 Hildesheim-Himmelsthür;

Redaktion:

Hannelore Pinkepank, Angelika Siegel

Druck:

Druckhaus Köhler GmbH,
Siemensstraße 1-3, 31177 Harsum,

Erscheinungsweise:

6x jährlich; Auflage: 1.900 Stück

Aus dem Gemeindeleben

Meinen Freiwilligendienst in Südafrika

Ein ganz herzliches „Molo!“ aus Kapstadt! Seit einem halben Jahr lebe und arbeite ich jetzt in der „Mutterstadt“ am südwestlichsten Zipfel Südafrikas. Seit meinem letzten Artikel ist ein bisschen Zeit ins Land gegangen, auch wenn diese für mich geradezu verfliegen ist.

Denn es ist unglaublich viel passiert. Bei Siyakwazi bin ich mittlerweile als vollständiges Mitglied angenommen und meine Aufgabe als Betreuer der Trainees wird von ihnen gänzlich anerkannt. Anders als im letzten Artikel von mir beschrieben, gibt es tatsächlich nur zwei Stufen im Workshop, Siyakwazi ist quasi eine Erweiterung der Stufe „Arbeitsfertigkeiten“. Die Arbeit im Garten macht mir Spaß und ich arbeite immer selbstständiger, wenn ich auch aus versicherungstechnischen Gründen immer noch nicht alleine Auto fahren darf. Neben der Arbeit bei Siyakwazi helfe ich im Betrieb, dem sogenannten Workshop, selbst auch immer hier und da, sodass ich immer überall ein bisschen reinschnuppern kann. Dadurch kann ich erfahren, wie der Aufnahmeprozess für das Programm läuft und wie die weitere Unterstützung für die Trainees während ihrer Jobsuche und danach aussieht.

Auch neben der Arbeit gibt es gerade hier in Kapstadt unheimlich viel zu erleben und zu sehen. Sei es, zu wandern, Kulturprogramm abzuholen, am Strand Sonne zu tanken oder an einem „Braai“ (die südafrikanische Grillfete) teilzunehmen, insbesondere am Wochenende stehen/sitzen wir selten still.

Da unser Stadtteil Observatory ein Studentenviertel ist, ist hier an der Hauptstraße immer einiges los, während ein wenig abseits angenehme Ruhe herrscht.



Dementsprechend bin ich rundum glücklich und schaue voller freudiger Erwartungen auf die zweite Jahreshälfte.

Wer noch etwas genauer nachlesen will, wie es mir hier so ergeht, kann sich ja mal auf meinem Internetblog unter **JescolnZA.wordpress.com** umsehen. Seit meiner Ankunft habe ich schon den einen oder anderen ausführlichen Bericht und einen Haufen Bilder veröffentlicht.

Gleichzeitig sammle ich auch weiterhin noch Spenden für meinen Förderkreis, um SAGE Net und die Freiwilligenarbeit zu unterstützen. Ich freue mich daher über jede Spende auf meiner Betterplace.org-Seite (Link im Blog zu finden) oder auf folgendes Konto:

Kontoinhaber: SAGE Net e.V.
Institut: Sparkasse Köln-Bonn
BIC: COLSDE33
IBAN: DE90 3705 0198 0007 5254 13
Spendenkonto Nr.: 7525413
Bankleitzahl: 370 501 98

Ganz herzliche Grüße aus Kapstadt

Euer Jesco Oelker

Unsere Gruppen und Kreise

Kinderchor	jeden Freitag außer in der Schulferien	16:00-16:45 Uhr
Chor	04. April Osternacht 23. April; 26. April Konfirmation 07. Mai; 28. Mai;	21:30 Uhr 19:30 Uhr 09:30 Uhr 19:30 Uhr
Projektchor	04. April Osternacht 16. April; 23. April; 26. April Konfirmation 30. April; 21. Mai;	21:30 Uhr 19:30 Uhr 09:30 Uhr 19:30 Uhr
Kid's Club Kinder zwischen 5 und 10 Jahre	jeder 1. Samstag im Monat, außer in den Schulferien	11:00 – 12:00 Uhr
Church for Kids Kinder zwischen 6 und 10 Jahre	13. Juni Anmeldung bis 08.Juni	11:00-13:30 Uhr
Jugendkeller für Konfirmierte	freitags	19:00-21:00 Uhr
integrativer Bastelkreis	mittwochs alle 14 Tage	14:00 – 16:00 Uhr
Besuchsdienst:	21. April 19. Mai	15:30 Uhr 15:30 Uhr
Gymnastikkreis	jeden Montag	16:00 Uhr
Frauen treffen Frauen	11. Juni	19:30 Uhr
Männer-Meeting	24. April	19:00 Uhr
Mütterkreis:	01. April 15. April 06. Mai 20. Mai	19:30 Uhr 14:00 Uhr Treffpunkt 15:00 Uhr Treffpunkt 19:30 Uhr
Seniorenkreis	30. April mit Frau Hanke 28. Mai mit Frau Meyer-Menk	14:30 Uhr 14:30 Uhr
Hauskreis	Montag oder Mittwoch alle 2 – 3 Wochen	Dr. Roger Stephan Telefon 4 72 74

Wir sind für Sie zu erreichen

Ev. – luth. Paulusgemeinde Himmelsthür
An der Pauluskirche 10, 31137 Hildesheim
Internet: www.paulus-hth.de

Pastorin Ulrike Blanke
Vikarin Anke Best

Tel.: 4 35 04 und 2 08 05 00
Tel.: 3 03 38 67
anke.best@gmx.de

Organistin und Chorleiterin Angela Brungs
Gemeindebüro Frau Hohmann

Tel.: 0 51 27/6 92 90
Tel.: 4 35 04 - Fax: 88 82 64

E-Mail: KG.Himmelsthuer@evlka.de

Bürozeiten: Dienstag, Mittwoch und Freitag
Dienstag

09:00 – 13:00
15:30 – 17:00

Kirchenvorstand

Jürgen Budich

Tel.: 4 66 01

Andrea Burgdorf

Tel.: 6 63 24

Gabriele Dannenberg

Tel.: 2 52 52

Manfred Krüger

Tel.: 6 57 70

Gisela Meyer-Menk

Tel.: 2 53 78

Hannelore Pinkepank – KV-Vorsitzende

Tel.: 6 63 19

Dominik Reinecke

Tel.: 0 50 69/4 80 63 06

Angelika Siegel

Tel.: 4 46 17

Dr. Roger Stephan

Tel.: 4 72 74

Spendenkonto der Paulus-Kirchengemeinde:

Empfänger: Kirchenamt Hildesheim

Bankverbindung: Sparkasse Hildesheim

BLZ 259 501 30 Konto 31 503

BIC: NOLA DE 21 HIK IBAN: DE 45 25950130 0000031503

Verwendungszweck bitte eintragen: Paulusgemeinde Himmelsthür oder
Paulusstiftung Himmelsthür (Zustiftung)

Redaktionsschluss für die Ausgabe Juni/Juli 2015

ist der 27.04. 2015.

Der Abholtermin für die „Brücke“ 4/2015

ist der 19. Mai 2015 zwischen 15:30 und 17:00 Uhr.

Wir danken für Ihre Unterstützung.

Die Redaktion

**Wenn Sie nicht wünschen, dass Ihr Name in der „Brücke“ erscheint,
melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.**